

Vorstandschaft erweitert und neue Ziele abgesteckt

„Ehemaligenbeirat“ der Landvolkshochschule Niederalteich veranstaltete ein Treffen im Kloster

Niederalteich. (da) „Wer sind wir, und was wollen wir?“ – unter diesem Motto verbrachte der „Ehemaligenbeirat“ der Landvolkshochschule Niederalteich zwei Klausurtag im Kloster.

Ziel der zwölf neu beziehungsweise wieder gewählten Mitglieder aus den Diözesen Passau und Regensburg war es, sich gegenseitig kennen zu lernen, sowie die inhaltliche Ausrichtung und die organisatorischen Rahmenbedingungen der Arbeit für die kommenden drei Jahre abzustecken. Durch Veränderungen in der Satzung und der Mitgliederstruktur stand auf der Tagesordnung auch, einen neuen Namen für die bisherige „Gemeinschaft der Ehemaligen und Freunde der Landvolkshochschule Niederalteich“ zu finden.

Neuer Titel:
„Mutig, kritisch, herzlich“

„Niederalteicher Kreis – mutig, kritisch, herzlich“ – dieser Titel wird der Mitgliederversammlung im kommenden Frühjahr zur Abstimmung vorgeschlagen werden. Außerdem wurde die Vorstandschaft erweitert: Marianne Wax (Thurmannsbang) und Rupert Zeitler (Plattling) wurden zu Stellvertretern der Vorsitzenden Hans Wimberger (Rossbach) und Theresia Nüßlein (Simbach) gewählt.

Unter der fachkundigen Moderation des Theologen und Gemein-



Der Beirat der Niederalteicher Ehemaligengemeinschaft mit den Vorsitzenden Hans Wimberger (r.), Theresia Nüßlein (5. v. l.), Marianne Wax (3. v. r.) und Rupert Zeitler (l.) verbrachte zwei Klausurtag im Kloster Niederalteich. Der Theologe Ludwig Raischl (5. v. r.) begleitete die Gruppe bei der Planung für die nächsten drei Jahre. (Foto: da)

beraters Ludwig Raischl brachten Landvolkshochschule, und dem ehrenamtliche Tätigkeit an der die Beiratsmitglieder gemeinsam pädagogischen Mitarbeiter Josef Landvolkshochschule auf den mit Helga Grömer, der Leiterin der Holzbauer ihre Motivation für die Punkt. Sie wollen sich mit brennen-

den Themen der Zeit beschäftigen, wertorientiert Meinungen bilden und Stellung beziehen.

In einer Gesprächskultur, die die Person des Gegenübers achtet, wollen sie gleichzeitig kritisch und herzlich miteinander umgehen und Mut machen zu Engagement in Kirche und Gesellschaft. Sie schätzen die spirituelle Basis und Ausrichtung der Arbeit an der Landvolkshochschule und können hier Alltag und Glaube in Einklang bringen.

Als Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre benannten die engagierten Männer und Frauen: Agrarpolitik und die Aktivierung der persönlichen Beteiligung im ländlichen Raum, pastorale Entwicklung und Aufbrüche in der katholischen Kirche, Stärkung von Familien und die Weiterarbeit an der Denkschrift „Unsere christliche Verantwortung für die Erhaltung der Welt“.

Partnerschaft mit
Diözese im Senegal

Bereits einen festen Platz nimmt die Partnerschaft mit der Diözese St. Louis im Senegal ein. In konstruktiver Atmosphäre mit einer ausgewogenen Mischung von intensiver Arbeit, Schöpfungserfahrung an der Donau und Geselligkeit wurde an den beiden Tagen eine gute Saat gelegt für die weitere Zusammenarbeit des Gremiums.

Donau - Anzeiger, 19.10.2011